

PSNVNet

PSYCHOSOZIALE NOTFALLVER- SORGUNG (PSNV) AM BEISPIEL DES ATTENTATS IN BERLIN 2016

01.04.2018 – 31.03.2020



Der Terroranschlag auf den Berliner Weihnachtsmarkt im Dezember 2016 war für Helfende und Opfer ein einschneidendes Erlebnis. Im Rahmen der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV) werden Betroffene vor Ort betreut und bei Bedarf weitere adäquate Hilfen vermittelt. Durch die Analyse der erfolgten Aktivitäten erarbeitet das Projekt PSNVNet konkrete Ableitungen und Empfehlungen für die Organisation der psychosozialen Akuthilfe sowie für das vorbereitende Handeln in den Netzwerkstrukturen.

+ PROBLEMSTELLUNG

Beim terroristischen Anschlag auf den Weihnachtsmarkt am Berliner Breitscheidplatz am 19. Dezember 2016 wurden zwölf Menschen getötet und 66 Menschen verletzt. Der Anschlag hat die immense Bedeutung einer frühen, umfassenden und wirkungsvollen Unterstützung für Betroffene und sogenannte spontane Ersthelfende ins öffentliche Bewusstsein gerückt. Im Rahmen dieser Akutversorgung spielt die Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV) eine entscheidende Rolle. Sie ist für die Begleitung der unmittelbar Betroffenen in den ersten Stunden und Tagen nach dem Ereignis zuständig und mit einer mittel- und langfristigen Betreuung der sogenannten Regelversorgung verzahnt. Neben der persönlichen Unterstützung der Betroffenen vor Ort sind die Früherkennung psychosozialer Belastungsfolgen sowie die Vermittlung in weitere adäquate Hilfen wichtige Bestandteile. Die bestehenden, bundesweit geltenden Leitlinien folgen einer netzwerkorientierten Logik der PSNV, die zunächst personale und soziale Ressourcen der Betroffenen (und ihrer Netzwerke) aktiviert und ansonsten ergänzend und ersetzend wirkt. Allerdings fehlen bisher Erkenntnisse, wie sich dieser Anspruch einer PSNV für Betroffene (PSNV-B) konkret unter den besonderen Bedingungen eines terroristischen Attentates entfaltet.

+ FORSCHUNGSFRAGE UND ZIELSETZUNG DES PROJEKTS

Das Projekt untersucht die Frage, wie sich die psychosoziale Unterstützungsarbeit im Zusammenspiel aller Akteure in der Akutphase im Einsatz am Breitscheidplatz gestaltet hat. Ziel ist die Erarbeitung zukünftiger Entwicklungsmöglichkeiten der PSNV mit dem Praxispartner der Notfallseelsorge/



📷 Notfallseelsorgende während einer Gedenkveranstaltung für die Opfer vom Breitscheidplatz in der Berliner Gedächtniskirche

Krisenintervention Berlin. Durch die Analyse von Einsatzprotokollen, Transkripten ethnographischer Interviews, Lageplänen und unter Einbezug verschiedener Perspektiven (PSNV-Kräfte, spontane Ersthelfer, Polizei, Feuerwehr) sollen die verabredeten Einsatzstrukturen und -abläufe, konkreten Unterstützungsmaßnahmen sowie zugrundeliegenden Qualitätskriterien im Handeln der Akteure erforscht werden. Mithilfe von Situations- und Diskursanalysen ist geplant, die handlungsleitenden Sichtweisen und Perspektiven der Akteure zu rekonstruieren und mögliche Probleme an den Schnittstellen zu identifizieren.

➕ ZU ERWARTENDE ERGEBNISSE

Die wissenschaftliche Analyse des komplexen Fallbeispiels des Attentats am Breitscheidplatz soll zu konkreten Ableitungen und Empfehlungen für die Organisation der psychosozialen Akuthilfe für den Einsatzfall sowie für das vorbereitende Handeln in den Netzwerkstrukturen führen. Durch den Transfer der Forschungsergebnisse in die Praxis entwickelt das Projekt Empfehlungen für die künftige Organisation, operative Arbeitsweise und den Umgang mit Schnittstellen. Das Forschungsprojekt strebt explizit die praxisnahe Stärkung einer auf bürgerschaftlichem Engagement beruhenden Netzwerkorganisation an.

+ IFAF KONTAKT

Institut für angewandte
Forschung Berlin e.V.
030 30012 – 4010
info@ifaf-berlin.de
www.ifaf-berlin.de

+ PROJEKT KONTAKT

Prof. Dr. Olaf Neumann

030 99245 – 501

olaf.neumann@ash-berlin.eu

Prof. Dr. Vincenz Leuschner

030 30877 – 2844

vincenz.leuschner@hwr-berlin.de

Gabriele Besser

030 99245 – 501

besser@ash-berlin.eu

Friederike Sommer

030 30877 – 2885

friederike.sommer@hwr-berlin.de

+ PROJEKTWEBSITE

www.ifaf-berlin.de/projekte/psnvnet

+ PRAXISPARTNER

**Notfallseelsorge/Krisenintervention
Berlin**

www.notfallseelsorge-berlin.de

Fotos: picture alliance / Michael Kappeler / dpa (Seite 1),
picture alliance / Kay Nietfeld / dpa (Seite 3)

HOCHSCHULPARTNER



Alice Salomon Hochschule Berlin
University of Applied Sciences



Hochschule für
Wirtschaft und Recht Berlin
Berlin School of Economics and Law

PRAXISPARTNER



**Notfallseelsorge
Krisenintervention Berlin**

GEFÖRDERT DURCH

Der Regierende Bürgermeister von Berlin
Senatskanzlei
Wissenschaft und Forschung

